



## STADT SINZIG

## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstag</b>	<b>Sitzungs-Nr.</b>
Stadtrat	07.05.2009	08/46 (Ifd.Nr./Jahr)
<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>	
Ratssaal	von 18.00 Uhr bis 20.20 Uhr	
<b>öffentl. Sitzung</b> (TOP 1-11)	<b>mit nichtöffentl. Sitzung</b> (TOP 12-16)	<b>nichtöffentl. Sitzung</b> (TOP - TOP)

Bürgermeister Kroeger eröffnet die Stadtratsitzung. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Beigeordnete Charlotte Hager, den Beigeordneten Gunter Windheuser, die Vertreter der Presse, die Mitarbeiter der Verwaltung und die erschienenen Zuhörer.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.  
Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird wegen Erkrankung des Planers von Stadt, Land, Bahn, Andreas Roll, Tagesordnungspunkt 1 abgesetzt.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung.

Die vorliegende Präsentation des Planungsbüros wird in Kürze den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

\_\_\_\_\_  
(Bürgermeister)

\_\_\_\_\_  
(Schriftführer)

---

**TOP 2: Wasserlieferungsvertrag mit der Verbandsgemeinde Bad Breisig**

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungen in den Werkausschüssen sowie die intensive Zusammenarbeit der beiden Kommunen zur Gestaltung des vorliegenden Vertrages. Bürgermeister Kroeger spricht die hohe Wasserqualität und mehr als ausreichende Kapazität der Sinziger Brunnen an. Er verweist insbesondere darauf, dass trotz der Lieferung an die Verbandsgemeinde Bad Breisig eine Erweiterung der Zone 2 des Wasserschutzgebietes nicht erforderlich wird. Er sieht in der Kooperation einen weiteren Meilenstein in der Zusammenarbeit der Rheinstädte. Mit dem Zusammenschluss wird ca. ein Viertel der Einwohner des Landkreises Ahrweiler mit Trinkwasser versorgt. Dadurch werden sich langfristige Synergieeffekte für beide Vertragspartner ergeben.

In der folgenden Diskussion spricht sich Friedhelm Münch positiv für den Abschluss des vorliegenden Vertrages aus.

Ratsmitglied Klaus Hahn übt Kritik an der bisherigen Betriebsführung der EVM in der VG Bad Breisig. Er sieht zudem noch Klärungsbedarf, was den zukünftigen Brunnenstandort in Sinzig und die Herkunft des Wassers angeht. Abschließend stellt er daher den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 2. Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 25 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Fraktionsvorsitzenden Karl-Heinz Knops und Ingo Terschanski befürworten in ihrer Stellungnahme den Abschluss des Wasserlieferungsvertrages.

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Sinzig beschließt**

**Entsprechend der Empfehlung des Werkausschusses beschließt der Stadtrat die Zustimmung zur Zweckvereinbarung zur Wasserlieferung zwischen der Stadt Sinzig und der Verbandsgemeinde Bad Breisig.**

**Der Beschluss ergeht bei 26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.**

---

**TOP 3: Ganztagschulbetrieb in der Grundschule und Regionalen Schule Sinzig  
Vorstellung provisorischer Betrieb Lehrküche und Mensa**

Der Vorsitzende nimmt Stellung zur Sitzungsvorlage. Diese Stellungnahme ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt. Er nimmt Bezug auf die Empfehlungen und Beratungen der städtischen Ausschüsse und stellt den Sachverhalt zur Diskussion.

In ihren kurzen Diskussionsbeiträgen nimmt für die CDU Hans-Werner Adams Stellung, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ingo Binnewerg, für die SPD Dirk Banze und für die CDU Karl-Heinz Inhoffen.

Abschließend erfolgt folgender

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt**

**Da zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage noch nicht alle Gespräche mit den Küchenbetreibern abgeschlossen waren, wird die Verwaltung ermächtigt, den provisorischen Mensabetrieb herzustellen. Hierzu sind für den Küchenbetrieb „Warmanlieferung“ Mittel in Höhe von 78.000,-- EUR notwendig und werden überplanmäßig bereitgestellt (Variante 2).**

**Das Architekturbüro Rösner, Mösel, Kühmstedt, wird beauftragt den provisorischen Mensabetrieb an der Grund- und Regionalen Schule Sinzig herzustellen und die Neuplanung der Mensa in die Wege zu leiten.**

**Weitere überplanmäßige Haushaltsmittel für die Neuplanung Leistungsphase 1-4 HOAI (bis einschließlich Genehmigungsplanung) der Mensa in Höhe von 50.000,-- € werden bereitgestellt. Die Beauftragung von Tragwerksplaner und Haustechniker wird in Abstimmung mit dem Architekten erfolgen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Vergabe dieser Ingenieurleistungen vorzunehmen.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**TOP 4: Umstrukturierung Kindertagesstättenangebot**

Mit dem vorliegenden Vertrag zur Umstrukturierung des Kindertagesstättenangebotes betreffend des Kindergartens Franken werden die künftigen Zuständigkeiten und Kostenverteilung für die Kita Sinzig-Franken geregelt. Der Vertragsentwurf entspricht nicht nur den Regelungen an anderen Standorten, er wurde auch vorab über das Kreisjugendamt an das Landesjugendamt übermittelt. Der Vorsitzende weist zusätzlich darauf hin, dass mit dieser Umstrukturierung der Standort des Kindergartens Franken gerettet werden konnte, auch bezogen auf die Geburtenentwicklung im Stadtteil Franken.

Ein besonderer Dank für das Zustandekommen dieses Vertrages sprach der Fachbereichsleiter Ralf van Veen aus, dem sich die Ratsmitglieder anschlossen.

Nach abschließender Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Sinzig beschließt**

**Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag mit dem HTZ Neuwied auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs abzuschließen.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**TOP 5.1: Planung einer Schulsporthalle in Bad Bodendorf**  
**Vorstellung der Planung**

Die Vorstellung der Planung der Schulsporthalle in Bad Bodendorf erfolgt durch das Büro Nett Architekten, Sinzig.

In der folgenden Diskussion werden Fragen seitens des Planungsbüros beantwortet.

Bauamtsleiter Norbert Stockhausen nimmt zum Bauplanungsrecht Stellung.

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt die Planung „Variante 1“ zum Neubau einer Schulsporthalle in Sinzig-Bad Bodendorf des Architekturbüros Nett Architekten.**

**Überplanmäßige Ausgaben für die Erstellung der Genehmigungsplanung in Höhe von 30.000,-- € (hierin enthalten sind Leistungsphase 4 Architekt, nach Bedarf Leistungsphase 1-3 Tragwerk, Schallschutzgutachten und Verwaltungsgebühren).**

**Das Architekturbüro „Nett Architekten“ wird für die Genehmigungsplanung beauftragt.**

**Das Tragwerksplanungsbüro Andreas Jonas, Bad Bodendorf, wird nach den Erfordernissen mit der Tragwerksplanung Leistungsphase 1-3 HOAI beauftragt. Dies erfolgt in Abstimmung mit den Architekten und der Kreisverwaltung Ahrweiler.**

**Die Verwaltung wird beauftragt die Bebauungsplanänderung mit einem Aufstellungsbeschluss in die Wege zu leiten.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Zuschussanträge nach einer Bebauungsplanänderung und Erteilung der Baugenehmigung zu stellen.**

**Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt mit dem Planungsbüro die Energieeffizienz zu prüfen und gleichfalls zu prüfen, ob mit den bestehenden städtischen Nachbargebäuden eine mögliche Energiekombination möglich ist.**

**Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Ortsbeirates Bad Bodendorf.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig bei 1 Enthaltung.**

---

**46. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 07.05.2009**  
**- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/46/5.2**

**TOP 5.2: Schulturnhalle Westum**  
**Vergabe weiterer Leistungen**

Der Vorsitzende nimmt Stellung zur Sitzungsvorlage und gibt bekannt, dass nach einem Gespräch vom heutigen Tage mit der ADD bezüglich des Zugangs des Förderbescheides kein genauer Zugangstermin genannt werden konnte.

In der folgenden Diskussion übt Fraktionsvorsitzender Friedhelm Münch Kritik an der Verzögerung bezüglich der Förderbescheiderteilung.

In der weiteren Diskussion weist Karl-Heinz Knops auf die nunmehr erst vorbehaltlich genannten fließenden Fördermittel hin.

Klaus Hahn sieht sogar, bezogen auf die Standortfrage das Erfordernis den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Die Ratsmitglieder Dirk Banze und Bernd Kriechel verteidigen den Standort, auch bezogen auf die Nähe zur Schule.

Der Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes von Ratsmitglied Klaus Hahn wird bei 4 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt**

**Das Architekturbüro „Nett Architekten“, Sinzig, wird mit der Durchführung der Leistungsphasen 5 bis 9 der o.g. Maßnahme beauftragt, vorbehaltlich des Förderungsbescheides. Die Verwaltung wird ermächtigt, in Absprache mit dem Architekten die weiteren notwendigen Ingenieurleistungen (z. B. Tragswerksplanung, Haustechnik) zu vergeben.**

**Den hierfür erforderlichen außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt. Soweit erforderlich, ist für die Maßnahme der vorzeitige Baubeginn zu beantragen.**

**Der Beschluss ergeht bei 26 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen.**

---

**46. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 07.05.2009**  
**- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/46/6**

**TOP 6: Feuerwehr-Bedarfsplanung**

Entsprechend der Sitzungsvorlage war der Feuerwehr-Bedarfsplan als Anlage der Vorlage den Ratsmitgliedern beigefügt worden.

Der Antrag von Ratsmitglied Werner Paetzel den Beschluss derart zu ergänzen

„Einstellung von Planungsmitteln für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Sinzig für das Jahr 2010“

wird mit 6 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 22 Nein-Stimmen abgelehnt.

Nach kurzer Diskussion über die mögliche Standortfestlegung für den Neubau eines Gerätehauses in Sinzig ergeht folgender

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt**

**Die Fortschreibung 2009 der Feuerwehr-Bedarfsplanung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, für die notwendigen Fahrzeugbeschaffungen auf der Grundlage dieser Planung Zuschussanträge zu stellen.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig bei 1 Enthaltung.**

---

---

**46. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 07.05.2009**  
**- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/46/7.1**

**TOP 7.1: Bauleitplanung der Stadt Sinzig;  
Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Kölner Straße“ in Sinzig**

Ergänzend zur Sitzungsvorlage gibt der Vorsitzende den Hinweis auf die Möglichkeit von bis zu 40 entstehenden Arbeitsplätzen. Er verweist auf die Beratungen und die Beschlussempfehlung des Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschusses.

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt**

**A) Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Kölner Straße“ in Sinzig (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB).**

**B) Das Verfahren soll als „beschleunigtes Verfahren“ gem. § 13 a BauGB durchgeführt werden.**

**C) Die Unterlagen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Kölner Straße“ werden zum Zwecke der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB anerkannt.**

**D) Zur Sicherung der Planung wird eine Veränderungssperre gem. §§ 14-16 BauGB erlassen. Der Wortlaut der Satzung ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**46. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 07.05.2009**  
**- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/46/7.2**

**TOP 7.2: Bauleitplanung der Stadt Sinzig;  
Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes**

Eingehend auf die Beschlussvorlage stellt der Vorsitzende fest, dass die vorgenannte Fläche in der derzeitigen Aufstellung des Flächennutzungsplanes berücksichtigt ist. Sollte diese Fläche nun separat betrachtet werden, so könnten sich hieraus negative Flächenpotenziale für die anderen Stadtteile ergeben, da derzeit nicht abgesehen werden kann, wie viele Flächen die Stadt Sinzig als Wohnbaufläche ausweisen darf.

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Beschlussempfehlung des Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschusses, der sich gegen den Antrag der Planungsgruppe Welsch ausgesprochen hat.

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt**

**Der Antrag der Planungsgruppe Welsch vom 28.04.2008 wird abgelehnt. Die Fläche soll im weiteren Verfahren der Neuaufstellung Flächennutzungsplan berücksichtigt werden.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**TOP 8.1: Widmung von Gemeindestraßen;  
Verkehrsanlage Ahrentaler Straße – Südlicher Teil in Sinzig-Koisdorf**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt:**

- 1. Die Straße ist endgültig hergestellt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die straßenrechtliche Widmung vorzunehmen.**
- 3. Die Widmungsverfügung erhält folgenden Wortlaut:**

„Gemäß § 36 des Landesstraßengesetzes für Rheinland – Pfalz vom 01.08.1977 (GVBl. Seite 273), in der derzeit gültigen Fassung, wird in der Stadt Sinzig die nachstehende Straße als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Ziffer 3, Buchstabe a) des Landesstraßengesetzes dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

**Die amtliche Bezeichnung der gewidmeten Straße lautet „Ahrentaler Straße“.**

Die Widmung umfasst das Flurstück Nr. 82 in der Gemarkung Koisdorf, Flur 5.

**Straßenanfang bildet in nördlicher Richtung die Flurgrenze Gemarkung Koisdorf, Flur 5 und Flur 6. Das Straßenende bildet in südlicher Richtung die Grundstücksgrenze Gemarkung Koisdorf, Flur 5, Flurstücke Nr. 90/2 und 92 (Anlage 1).**

**Die Verkehrsübergabe und die amtliche Bezeichnung der Straße ist erfolgt.“**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**TOP 8.2: Widmung von Gemeindestraßen;  
Verkehrsanlage Albert-Schweitzer-Straße in Sinzig**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt:**

- 1. Die Straße ist endgültig hergestellt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die straßenrechtliche Widmung vorzunehmen.**
- 3. Die Widmungsverfügung erhält folgenden Wortlaut:**

„Gemäß § 36 des Landesstraßengesetzes für Rheinland – Pfalz vom 01.08.1977 (GVBl. Seite 273), in der derzeit gültigen Fassung, wird in der Stadt Sinzig die nachstehende Straße als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Ziffer 3, Buchstabe a) des Landesstraßengesetzes dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

**Die amtliche Bezeichnung der gewidmeten Straße lautet „Albert-Schweitzer-Straße“.**

Die Verkehrsanlage „Albert-Schweitzer-Straße“ besteht aus dem Flurstück Nr. 500 in der Gemarkung Sinzig, Flur 11.

**Straßenanfang ist in westlicher Richtung die Einmündung Kölner Straße (L 82). Das Straßende verläuft in östlicher Richtung als Sackgasse (Anlage 1).**

**Die Verkehrsübergabe und die amtliche Bezeichnung der Straße ist erfolgt.“**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**46. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 07.05.2009**  
**- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/46/9**

**TOP 9: FSC-Gruppenzertifizierung Kommunalwald Rheinland-Pfalz**  
**hier: Rezertifizierung**

In der folgenden Diskussion nimmt auf Fragen von Ratsmitglied Thomas Brötz Forstbeamter Stephan Braun Stellung.

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt:**

**Die Teilnahme an der FSC-Gruppenzertifizierung Kommunalwald Rheinland-Pfalz durch den Forstbetrieb der Stadt Sinzig wird zukünftig nicht fortgeführt.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**46. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 07.05.2009**  
**- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/46/10.1**

**TOP 10.1: Antrag der FWG-Fraktion**  
**-Dorferneuerungskonzept Franken**

Zum Antrag der FWG-Stadtratsfraktion nimmt Fraktionsvorsitzender Friedhelm Münch Stellung und begründet den Antrag. In der weiteren Diskussion verweist Bürgermeister Kroeger auf die Sitzung des Ortsbeirates Westum vom 19.03.2009, an der auch Ortsvorsteher Josef Polch teilgenommen hat. Zwischenzeitlich wurde mit der Referantin der Kreisverwaltung vereinbart, dass diese in der kommenden Sitzung des Ortsbeirates eine Informationsveranstaltung durchführen wird, voraussichtlich am 28.05.2009.

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt:**

**Zusammenfassend wird dem Antrag der FWG-Stadtratfraktion derart stattgegeben, dass zunächst im Rahmen einer Dorfmoderation im Stadtteil Franken am 28.05.2009 die weiteren Schritte für ein Dorferneuerungsprogramm festgelegt werden sollen.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

---

**46. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 07.05.2009**  
**- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/46/10.2**

**TOP 10.2: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**Expertenanhörung zu Stadtwerken für Energie in Sinzig**

Für die antragstellende Fraktion nimmt Ingo Binnewerg Stellung und begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

In der weiteren Diskussion weist Bürgermeister Kroeger auf die bisherigen Aktivitäten der Stadt Sinzig bezüglich des Energiemanagements hin. Er nimmt Bezug auf die Beratungen in den städtischen Gremien und spricht die gemeinsame Fahrt des Rates nach Landau an und gibt bekannt, dass eine Nachbarstadt sich derzeit intensiv mit dieser Thematik befasst. Er schlägt vor, hier Erfahrungswerte zu sammeln und anschließend möglicherweise mit weiteren Städten zu prüfen, ob eine intensive Zusammenarbeit möglich ist.

**Diesem Vorschlag schloss sich der Rat einstimmig an.**

---

**46. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 07.05.2009**  
**- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/46/11**

**TOP 11: Mitteilungen der Verwaltung**

Ideenwettbewerb für Heilbäder und Kurorte in Rheinland-Pfalz

Bürgermeister Kroeger informiert über den Sachstand im Rahmen des obigen Ideenwettbewerbs und dass von Seiten des Landes mitgeteilt wurde, die Entscheidung erst Ende Juni zu treffen.

Die Anmerkung von Renate Jasper ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

---

## ANLAGENVERZEICHNIS

	TOP	Art der Anlage
Anlage 1	3	Stellungnahme Bürgermeister Kroeger
Anlage 2	11	Anmerkung Frau Jasper

## Steilungnahme zur Stadtrat-Sitzung am 07.05.2009

### TOP 3 Ganztagschulbetrieb – Vorstellung provisorischer Betrieb Lehrküche/Mensa

In den vergangenen Jahren wurden erhebliche Mittel im Schulbereich investiert. Neben Erweiterung und Sanierung der Regionalen Schulen für ca. 5,8 Mio. Euro wurden auch die Sanitäreanlagen der Grundschule für mehr als 300.000,-- EUR saniert. Der Bau der Mensa für unsere Ganztagschulen, in denen ab dem kommenden Schuljahr mehr als 300 Ganztagschüler angemeldet sind, wird derzeit mit ca. 1 Mio. Euro veranschlagt, die Baumaßnahme wird voraussichtlich 18 – 24 Monate in Anspruch nehmen. Der Dank gebührt dabei nicht nur den Zuschussgebern, sondern insbes. auch dem gesamten Stadtrat, der diese Investitionen in die Zukunft und die hieraus resultierenden Kreditaufnahmen beschlossen und mit getragen hat.

Bei der Planung des Mensabaus werden selbstverständlich mögliche Synergieeffekte berücksichtigt. Konkret liegt eine Anfrage des Kreises bezogen auf die Janusz-Korczak-Schule vor – der angezeigte Bedarf von ca. 45 Mensaplätzen ist „überschaubar“.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind Grundsatzentscheidungen für die **vorläufige** Essenslieferung ab Schuljahresbeginn 2009/2010 erforderlich. Wie Sie aus der Vorlage ersehen können ist hierbei ist zu entscheiden, ob die Einrichtung eines Küchensystems *vorgesehen* wird, das die Zubereitung von Speisen ermöglicht oder ob wir uns **für die Übergangszeit** auf die Anlieferung von Warmverpflegung beschränken können bzw. müssen.

Ja, liebe Kollegen/innen  
die Idee zu den "Wahlkäfern" hatte ich, als ich  
überlegte, daß wir im Grunde doch alle recht  
nette Mitmenschen sind, die viel Zeit u. Arbeit  
in ihr Hobby einbringen...!

Und weiter dachte ich, nachdem wir uns in  
letzter Zeit so prima verprügelt haben (so auch heute?),  
wäre es an der Zeit, sich bei aller Gegensätzlichkeit  
für die anstehende Wahl gegenseitig Glück zu  
wünschen.

Und vielleicht sind die Käfer hilfreich, daß wir uns alle  
(die wir handlichieren), nach dem 7. Juni hier wieder  
finden? Wäre doch nett? oder?

Ja, und wenn's denn nichts<sup>gr</sup> klappt haben sollte,  
haben wir einen Schuldigen, den Käfer!

Und den kann man dann aus Wut - oder zur  
Strafe aufessen.

In diesem Sinne eine schöne, erfolgreiche Wahl für  
uns alle!

Und bitte, nehmen wir doch nicht alles (auch uns selbst  
nicht), so furchtbar wichtig ernst!

Wenn's auch nicht immer zum Lachen ist, zum  
Grinsen reicht allemal! Vielleicht sogar zum  
Schmunzeln!?

wäre doch schön!